



KANTON AARGAU

**DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Landwirtschaft Aargau

Direktzahlungen & Beiträge

27. März 2026

**ANLEITUNG FLÄCHENERFASSUNG LAWIS PLUS**

---

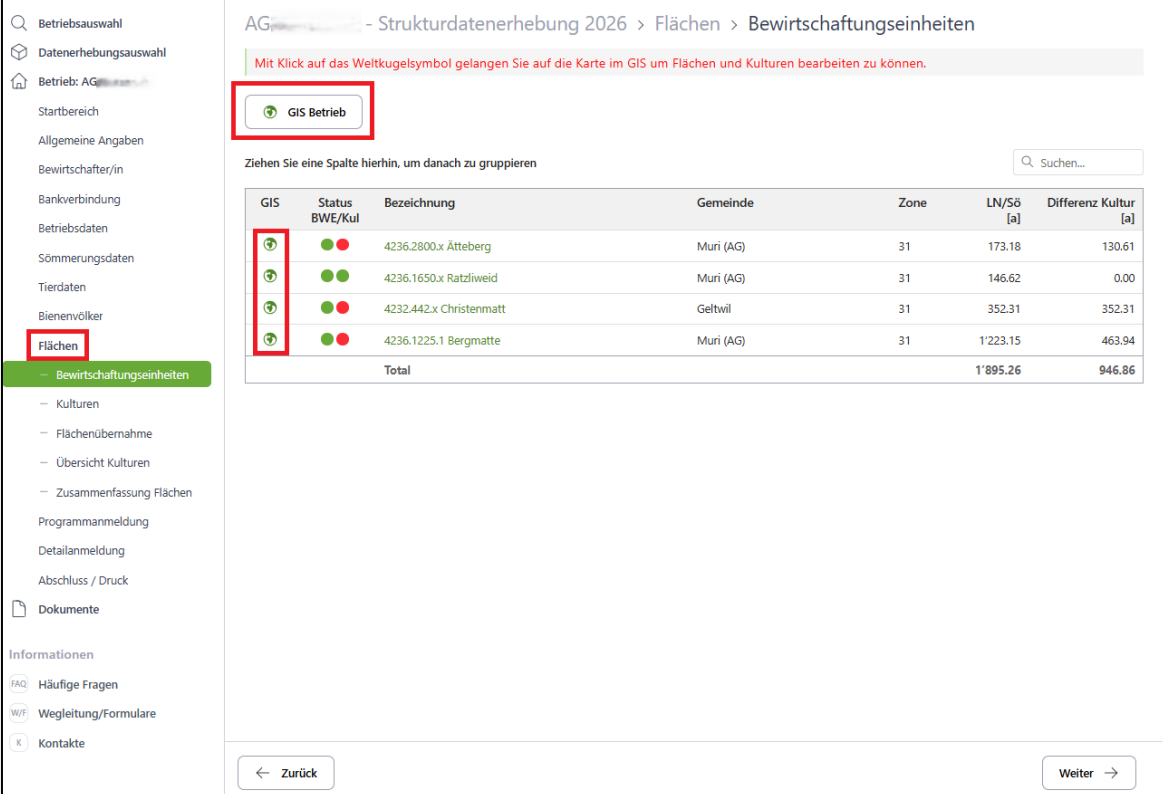
Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen – Einstieg ins geografische Informationssystem (GIS)</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Die drei Ebenen</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Werkzeuge</b> .....	<b>7</b>
<b>5. GIS-Anwendungen</b> .....	<b>8</b>
5.1 Übernahme von Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen.....	8
5.1.1 Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen eines anderen Betriebs anmelden .....	8
5.1.2 Zugewiesene Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen akzeptieren .....	9
5.2 Abgabe von Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen .....	9
5.3 Kultur wechseln .....	10
5.4 Kulturen verkleinern oder vergrößern .....	10
5.4.1 Kulturen verkleinern .....	10
5.4.2 Kulturen vergrößern.....	11
5.5 Restfläche auffüllen.....	12
5.6 Kulturen teilen oder zusammenlegen .....	13
5.6.1 Kulturen teilen .....	13
5.6.2 Kulturen zusammenlegen .....	14
5.7 Bäume erfassen / mutieren .....	15

## 1. Grundlagen – Einstieg ins geografische Informationssystem (GIS)

Die Flächenerfassung ist Teil der Datenerhebung.

Unter dem Menüpunkt «Flächen» gelangen Sie über die verschiedenen Globus-Symbole zu den GIS-Anwendungen (Abbildung 1).



The screenshot shows the GIS interface for 'AG, ... - Strukturdatenerhebung 2026 > Flächen > Bewirtschaftungseinheiten'. The left sidebar contains a menu with 'Flächen' highlighted. The main content area features a 'GIS Betrieb' button and a table of agricultural units. The table has columns for GIS, Status BWE/Kul, Bezeichnung, Gemeinde, Zone, LN/Sö [a], and Differenz Kultur [a].

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/Sö [a]	Differenz Kultur [a]
🌐	●●	4236.2800.x Ätteberg	Muri (AG)	31	173.18	130.61
🌐	●●	4236.1650.x Ratzliweid	Muri (AG)	31	146.62	0.00
🌐	●●	4232.442.x Christenmatt	Geltwil	31	352.31	352.31
🌐	●●	4236.1225.1 Bergmatte	Muri (AG)	31	1'223.15	463.94
Total					1'895.26	946.86

Abbildung 1: Einstieg ins GIS

## 2. Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS

Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche. Hier können Sie Flächen auswählen, um:

- Bewirtschaftungseinheiten (BWE) zu übernehmen oder abzugeben;
- Kulturen zu ändern;
- Kulturen zu vergrössern oder zu verkleinern;
- Restflächen aufzufüllen;
- Kulturen zu teilen oder zusammenzulegen;
- Bäume neu zu erfassen oder zu mutieren.

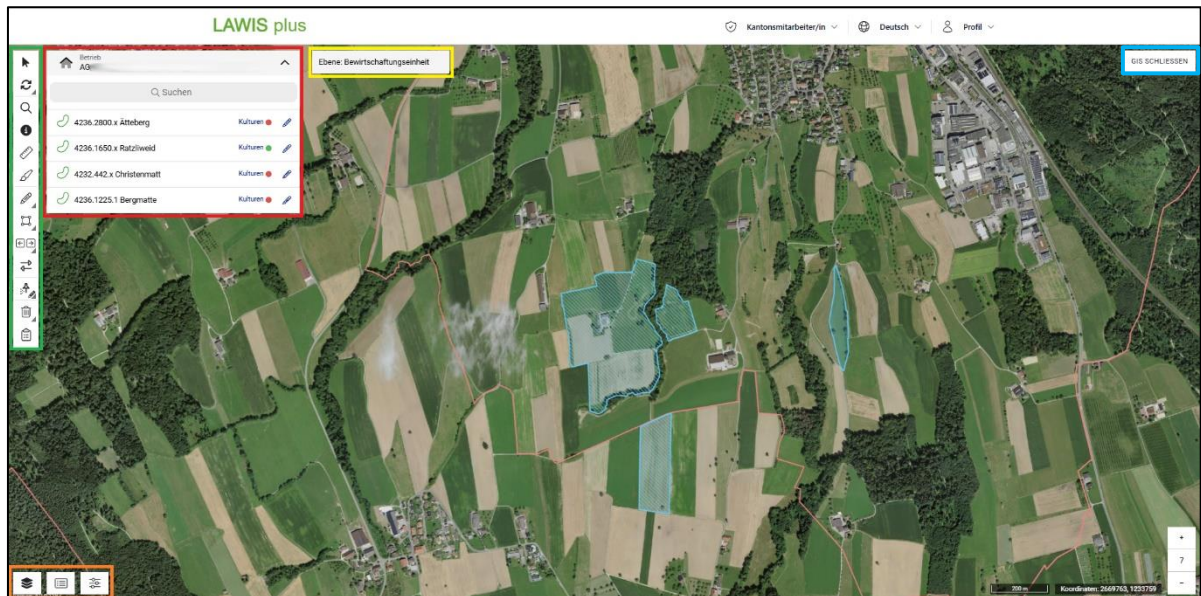


Abbildung 2: Benutzeroberfläche

Dies sind die wichtigsten Bedien- und Anzeigeelemente (Abbildung 2):

- **Werkzeugleiste (grün):** Hier finden Sie verschiedene Werkzeuge zum Bearbeiten und Zeichnen von BWE und Kulturen. Die Werkzeuge und ihre Funktionen werden im Kapitel 4 beschrieben.
- **Auswahl BWE / Kultur (rot):** Hier können Sie die einzelnen BWE oder Kulturen auswählen. Sie können über die Suche ihre eigenen BWE und Kulturen suchen. Ebenso können Sie auf eine nächsttiefere Ebene wechseln. Also von der BWE zur Kultur oder von der Kultur zur Vertragsebene.
- **Ebenenanzeige (gelb):** Hier wird Ihnen angezeigt, auf welcher Ebene Sie sich gerade befinden. Die drei Ebenen sind BWE, Kultur und Vertragsebene mit QII und Vernetzung. Dieses Feld dient nur zur Information. Sie können die Ebenen hier nicht wechseln. Achten Sie aber immer darauf, auf welcher Ebene Sie sich befinden, da die Ebene bestimmt, welche Mutationen möglich sind.
- **Einstellungen Hintergrundkarte (orange):** Hier können Sie die Hintergrundkarte ändern, verschiedene flächenbezogene Zusatzinformationen und eine Legende einblenden.
- **GIS schliessen (blau):** Über dieses Feld gelangen Sie zurück zur Datenerfassung.

### 3. Die drei Ebenen

Das LAWIS plus GIS ist auf drei sich überlagernden Ebenen aufgebaut. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Informationen enthalten und somit verschiedene Mutationen möglich. Es handelt sich um folgende drei Ebenen (Abbildung 3).

- **Ebene Bewirtschaftungseinheit (BWE):** Eine BWE umfasst eine Einheit von landwirtschaftlichen Kulturen, die einem Betrieb zugeordnet sind. Auf dieser Ebene befindet sich das Bearbeitungswerkzeuge zur Abgabe oder Übernahme von BWE oder einzelner Kulturen.
- **Ebene Kultur:** Auf dieser Ebene passen Sie die Kulturen (Nutzungsflächen) geometrisch oder mit dem Kulturcode an. Sie können auf einer BWE verschiedene Kulturen haben.
- **Ebene BFF (QII) und Vernetzung:** Auf dieser Ebene werden die Informationen zur QII und Vernetzung gespeichert. Hier können keine Mutationen vorgenommen werden.

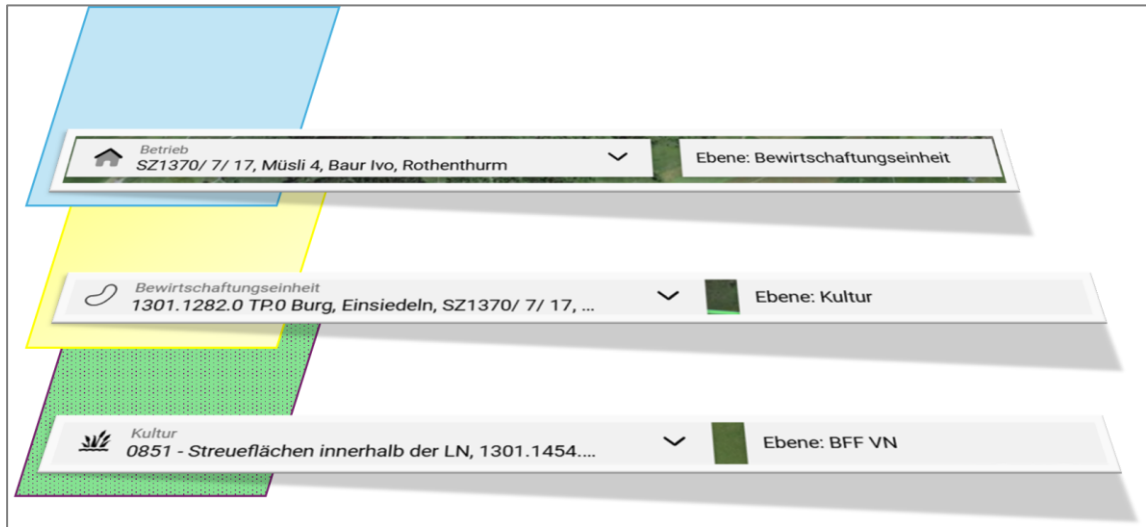


Abbildung 3: Die drei Ebenen im GIS

#### Wechsel zwischen den Ebenen

Um in die nächsttiefere Ebene zu gelangen, wählen Sie in der **Auswahl BWE / Kultur** die BWE / Kultur aus und klicken auf Kultur resp. QII oder Vernetzung.

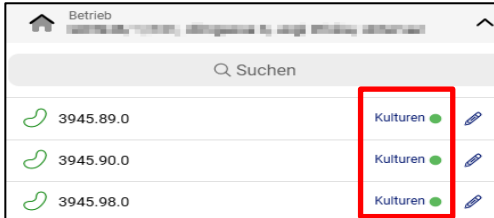
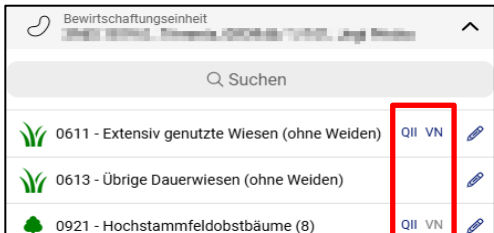
Auswahl BWE oder Kulturen	Ebenen
	<p><b>BWE:</b> Man sieht die BWE und gelangt mit einem Klick auf Kulturen – auf die Ebene mit den Kulturen der BWE.</p>
	<p><b>Kultur:</b> Man sieht die Kultur und mit Klick auf QII / VN gelangt man auf die Vertragsebene.</p>

Tabelle 1: Navigation zur untergeordneten Ebene bei der Auswahl der BWE oder der Kultur

Alternativ können Sie in der Karte auch mit einem **Rechtsklick** auf eine BWE oder Kultur auf die entsprechenden Ebenen wechseln (Abbildung 4).

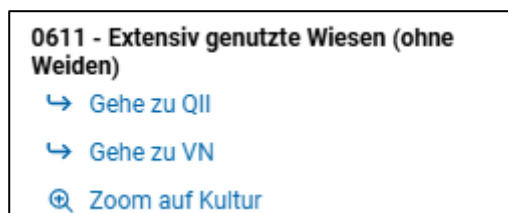



Abbildung 4: Navigation zur untergeordneten Ebene in der Karte

Um wieder zurück auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, nutzen Sie das Werkzeug mit dem Pfeil nach oben  .

Ein Erklärvideo zum Ebenenwechsel finden Sie hier: <https://youtu.be/3pqGhps6Xvo>

#### 4. Werkzeuge

Auf der linken Seite der GIS-Oberfläche finden Sie eine Liste der Werkzeuge. Zur Bearbeitung der Oberfläche benötigen Sie verschiedene Werkzeuge. Je nach gewählter Ebene stehen unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung:














Symbol	Aktion	Beschreib
	<b>Ebene wechseln</b>	Damit wechseln Sie auf die übergeordnete Ebene. Also beispielsweise von der Ebene Kultur auf die BWE oder von der Ebene QII / Vernetzung auf die Ebene Kultur.
	<b>Selektieren</b>	Damit können Sie ein Element (Kultur, BWE, Qualität und Vernetzung) auswählen und erhalten die Sachdaten dazu. Je nach Berechtigung können die Sachdaten bearbeitet werden.
	<b>Aktualisieren</b>	Hiermit können Sie aktuelle, noch nicht gespeicherte Bearbeitungen verwerfen ( <b>Doppelwerkzeug</b> ).
	<b>Karten auf Standard zurücksetzen</b>	Damit können Sie die Kartenansicht wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen ( <b>Doppelwerkzeug</b> ).
	<b>Suche</b>	Damit suchen Sie BWE nach Gemeinden und Nummern.
	<b>Information</b>	Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Standort abfragen.
	<b>Messwerkzeug</b>	Damit können Sie eine Distanz oder Fläche messen.
	<b>Kulturen verkleinern / vergrößern</b>	Damit können Kulturflächen verkleinert oder vergrößert werden, indem die zu verkleinernde oder neue Teilfläche eingezeichnet wird.
	<b>Restfläche auffüllen</b>	Damit können innerhalb einer BWE die LN-Flächen automatisch als Kultur erfasst werden, welche noch nicht als Kultur deklariert sind.
	<b>Kulturen teilen</b>	Damit können Kulturen geteilt werden ( <b>Doppelwerkzeug</b> ).
	<b>Kulturen zusammenfügen</b>	Damit können Kulturen zusammengelegt werden ( <b>Doppelwerkzeug</b> ).
	<b>BWE / Kulturen abgeben / übernehmen</b>	Mit diesem Werkzeug können Sie BWE oder Kulturen davon abgeben oder übernehmen.
	<b>Regeln</b>	Zeigt die noch bestehenden Fehler sowie weitere Hinweise zur Flächenerhebung an.


Tabelle 2: Werkzeuge

## 5. GIS-Anwendungen

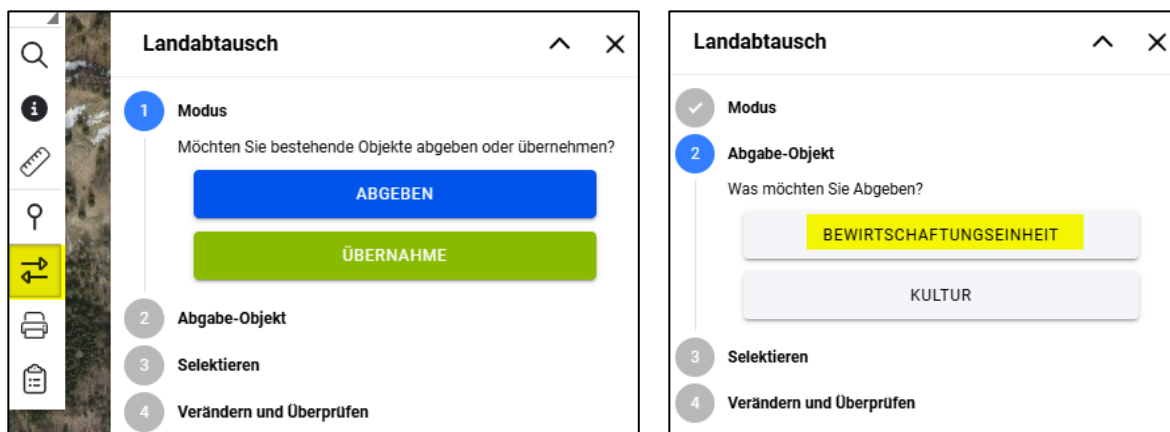
### 5.1 Übernahme von Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen

Um BWE oder Kulturen zu übernehmen, können Sie diese entweder direkt anmelden (a) oder eine Ihnen zugewiesene BWE oder Kultur akzeptieren (b).

#### 5.1.1 Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen eines anderen Betriebs anmelden

Navigieren Sie im GIS zur BWE, die Sie übernehmen möchten. Sie können dazu auch die Suche / Lupe verwenden, wenn Sie die Nummer der BWE kennen. Mit dem Werkzeug  «neue Bewirtschaftungseinheit abgeben / übernehmen» können Sie ganze BWE oder die einzelnen Kulturen auf der BWE anmelden (Abbildungen 5 und 6).

1. Auf «Übernahme» klicken
2. BWE oder Kultur anwählen



Abbildungen 5 und 6: Übernahme einer BWE

3. Die BWE auf der Karte anklicken
4. Weiter zur Auswahl anwählen
5. BWE und Kultur auswählen, welche Sie übernehmen möchten (Abbildung 7).

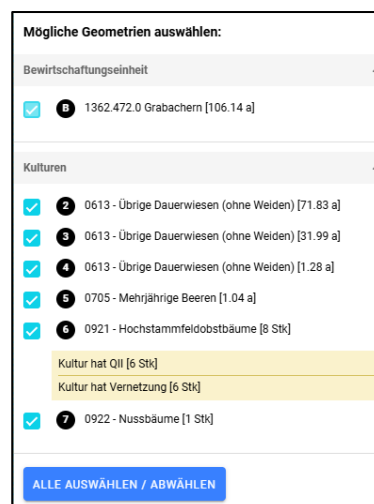


Abbildung 7: Auswahl der BWE und der Kulturen

6. Auf weiter und speichern klicken

Erst wenn der aktuelle Betrieb die Abgabe in seiner Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» bestätigt, sind Ihnen die BWE / Kulturen definitiv zugeordnet (Abbildung 8).

Flächenabgaben (durch anderen Betrieb übernommen)							
GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultur
	3945.874.1	Test	Trimmis	41	7.23		0

Abbildung 8: Prüfen und abgeben von BWE

### 5.1.2 Zugewiesene Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen akzeptieren


Der abgebende Betrieb kann Ihnen eine BWE oder Kultur zuweisen. Diese sind in der Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» sichtbar. Mit einem Klick auf «Übernehmen» akzeptieren Sie die Flächenübernahme (Abbildung 9).

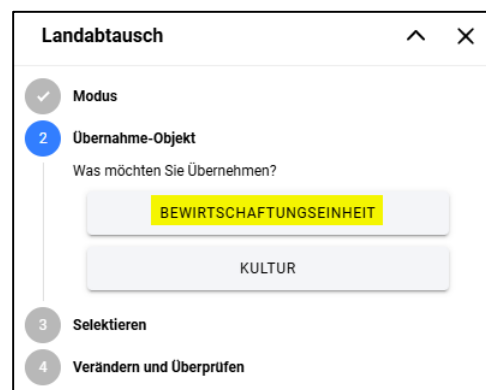
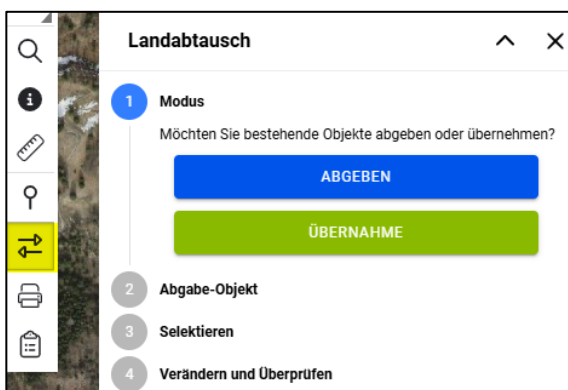
Flächenübernahmen (durch anderen Betrieb zugewiesen)							
GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultur
	3921.13238.0		Arosa	53	107.71		0

Abbildung 9: Übernahme von BWE

### 5.2 Abgabe von Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen

BWE oder Kulturen können folgendermassen abgegeben werden (Abbildungen 10 und 11):

1. Sie befinden sich auf der Ebene BWE
2. Abgabe der Fläche mittels Abgabe-Werkzeug 
3. Klick auf «abgeben»
4. BWE oder Kultur anwählen



Abbildungen 10 und 11: Abgabe von Bewirtschaftungseinheiten/Kulturen

5. Die BWE auf der Karte anklicken
6. Weiter zur Auswahl anwählen
7. BWE und Kultur auswählen, welche Sie abgeben möchten (Abbildung 12).

Abbildung 12: Auswahl der BWE und der Kulturen

8. auf weiter klicken

Es öffnet sich die Maske «Betrieb suchen». Hier legen Sie fest, an wen die BWE oder Kultur übertragen werden soll.

- Steht der neue Betrieb bereits fest, weisen Sie ihm die zu übertragenden BWE / Kulturen zu.
- Steht der neue Betrieb noch nicht fest, muss auf dieser Seite nichts angegeben werden. Sie können einfach direkt auf «Speichern» klicken.

### 5.3 Kultur wechseln

Wenn Sie bei einer bestehenden Kultur den Code (z. B. 613) ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ebene Kultur befinden.
2. Wählen Sie in der Werkzeugleiste das Pfeil-Werkzeug aus.
3. Klicken Sie mit dem Pfeilwerkzeug auf die ausgewählte Kulturfläche.
4. Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich eine Eingabemaske, in der Sie unter «Code» die Kultur ändern können (Abbildung 13). Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

Abbildung 13: Auswahl der Kulturart

5. Zum Abschliessen klicken Sie auf «Speichern».

### 5.4 Kulturen verkleinern oder vergrössern

#### 5.4.1 Kulturen verkleinern

Wenn Sie eine bestehende Kultur verkleinern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
2. Navigieren Sie zur Kultur, die Sie verkleinern möchten.
3. Klicken Sie auf das Werkzeug «Kultur verkleinern / vergrössern».

4. Wählen Sie die Kultur aus, die Sie verkleinern möchten.
5. Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
6. Zeichnen Sie den Bereich ein, um welchen Sie die Kultur verkleinern möchten. Zeichnen Sie dabei grosszügig über die Flächengrenze hinaus (Abbildung 14). Mit einem Klick auf die linke Maustaste setzen Sie Fixpunkte ab. Mit einem Doppelklick schliessen Sie die Verkleinerungsfläche ab.

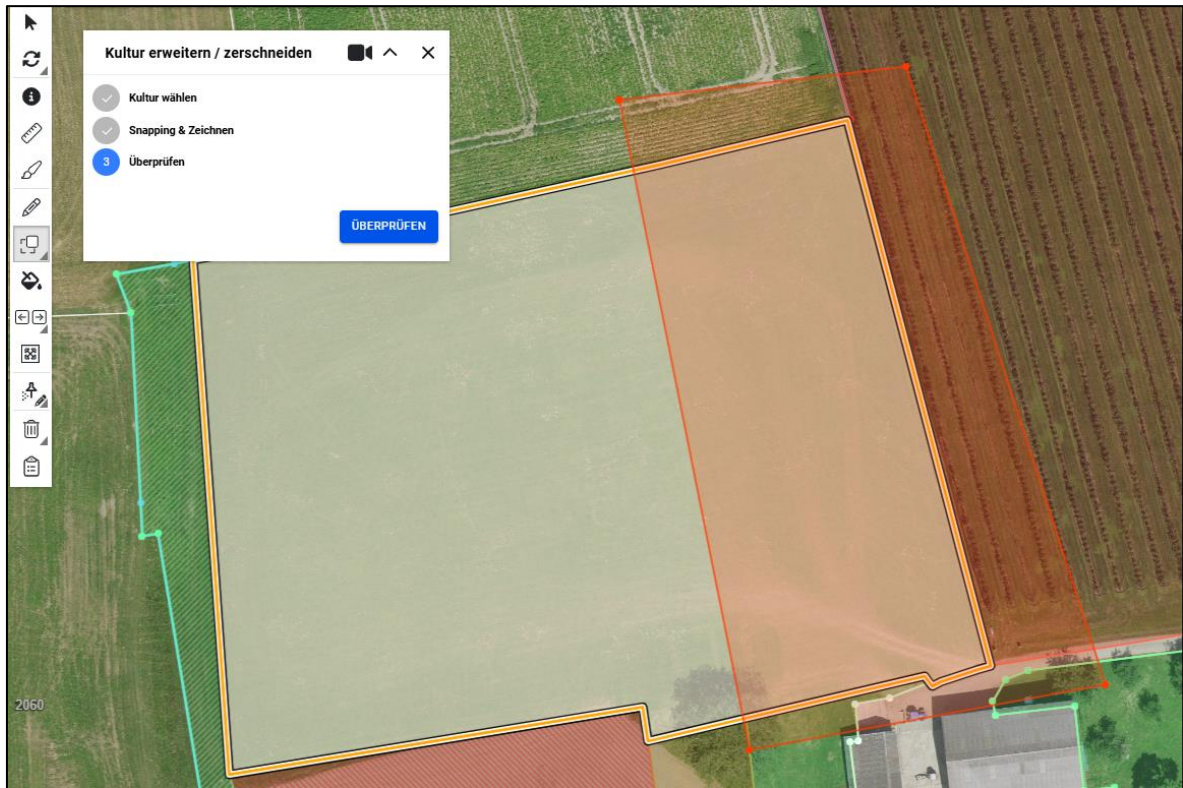


Abbildung 14: Kultur verkleinern

7. Wählen nun nur die Teilfläche aus, welche Sie behalten möchten.
8. Bestätigen Sie die Verkleinerung der Kultur mit einem Klick auf «Weiter».
9. Sie können noch den bestehenden Kulturcode anpassen.
10. Wählen Sie «Speichern».
11. Die Kulturfläche wird verkleinert.

#### 5.4.2 Kulturen vergrössern

Wenn Sie eine bestehende Kultur vergrössern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
2. Navigieren Sie zur Kultur, die Sie verkleinern möchten.
3. Klicken Sie auf das Werkzeug «Kultur verkleinern / vergrössern».
4. Wählen Sie die Kultur aus, die Sie vergrössern möchten.
5. Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
6. Zeichnen Sie den Bereich ein, um welchen Sie die Kultur vergrössern möchten. Zeichnen Sie dabei grosszügig über die Flächengrenze hinaus (Abbildung 15). Mit einem Klick auf die linke Maustaste setzen Sie Fixpunkte ab. Mit einem Doppelklick schliessen Sie die Vergrösserungsfläche ab.

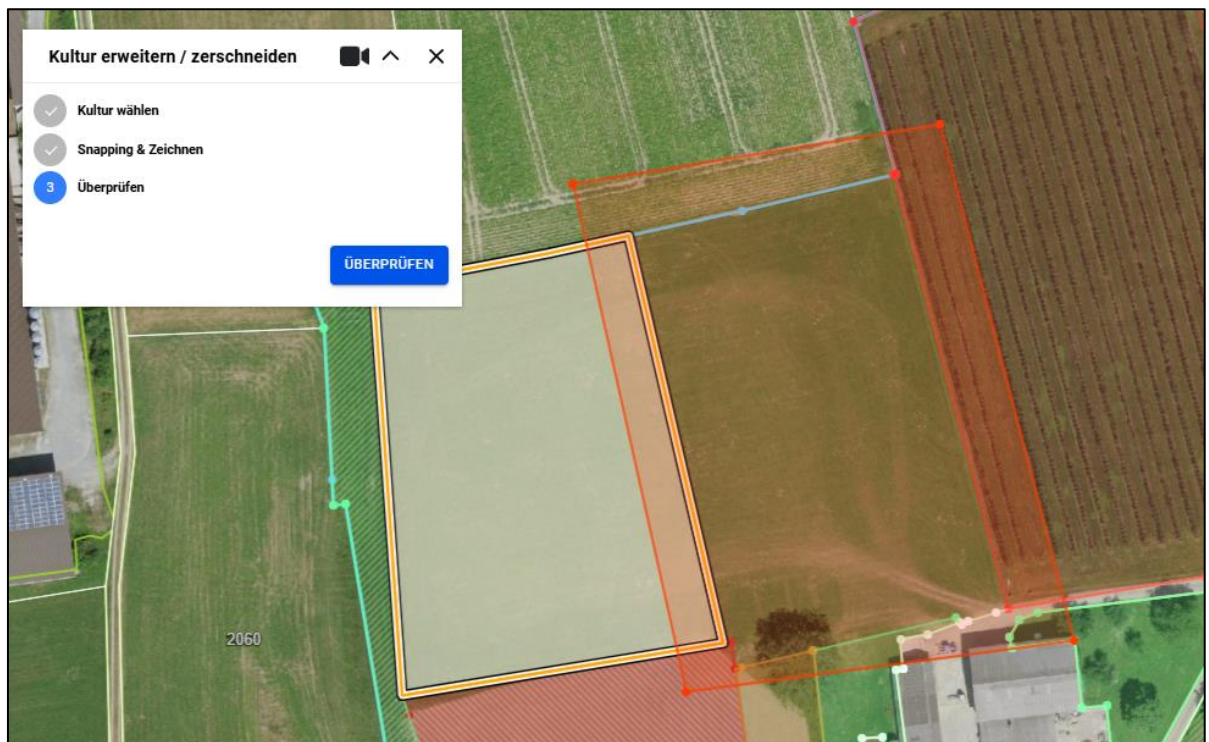


Abbildung 15: Kultur vergrößern

7. Wählen nun die Teilflächen aus, welche Sie behalten möchten (vorhandene und neue Teilflächen).
8. Bestätigen Sie die Vergrößerung der Kultur mit einem Klick auf «Weiter».
9. Sie können noch den bestehenden Kulturcode anpassen.
10. Wählen Sie «Speichern».
11. Die Kulturfläche wird vergrößert.

### 5.5 Restfläche auffüllen

Wenn Sie innerhalb einer bestehenden Bewirtschaftungseinheit noch nicht die gesamte LN mit einer Kulturfläche belegt haben, können Sie den bestehenden Rest mit dem Tool «Restfläche auffüllen» als Kultur erfassen. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
2. Navigieren Sie zur Bewirtschaftungseinheit, die Sie auffüllen möchten.
3. Klicken Sie auf das Werkzeug «Restfläche auffüllen». Dieses Werkzeug ist nur aktiv, wenn noch nicht die gesamte LN der ausgewählten BEW mit einer Kulturfläche belegt ist.
4. Wählen Sie einen Kulturcode aus.
5. Klicken Sie auf «Auffüllen» (Abbildung 16).

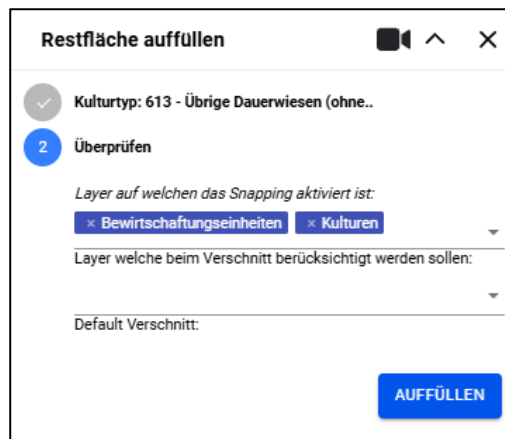


Abbildung 16: Restfläche auffüllen

6. Das System erfasst Ihnen die offene Restfläche automatisch als Kulturfläche
7. Bestätigen Sie die Erfassung der Kultur mit einem Klick auf «Weiter».
8. Wählen Sie «Speichern».
9. Die Restfläche der BWE wird als Kulturfläche erfasst.

## 5.6 Kulturen teilen oder zusammenlegen

### 5.6.1 Kulturen teilen

Wenn Sie z. B. auf einer bestehenden Kultur zwei unterschiedliche Kulturen erfassen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
2. Navigieren Sie zur Kultur, die Sie teilen möchten.
3. Klicken Sie auf das Werkzeug «Kultur teilen».
4. Wählen Sie die Kultur aus, die Sie teilen möchten.
5. Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
6. Zeichnen Sie von ausserhalb der Kultur über die Kultur hinweg (Abbildung 17). Mit einem Klick auf die linke Maustaste setzen Sie Fixpunkte ab. Mit einem Doppelklick schliessen Sie die Teilungslinie ab.

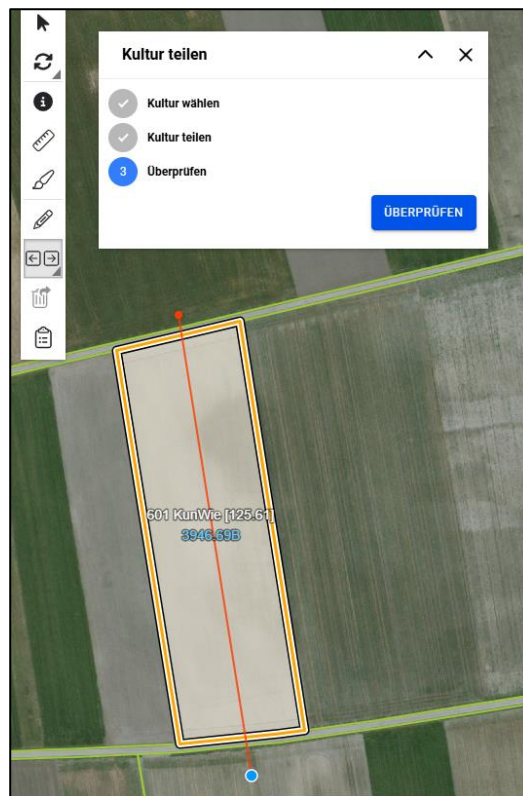


Abbildung 17: Kultur teilen

7. Wählen nun die Fläche
8. Bestätigen Sie die Teilung der Kultur im rechten Fenster mit einem Klick auf «Weiter».
9. Sie werden nun aufgefordert, einen Kulturcode für die beiden neuen Teilflächen zu definieren.
10. Wählen Sie «Speichern».
11. Überprüfen Sie die beiden neuen Teilflächen mit dem Selektionswerkzeug (Pfeil).

### 5.6.2 Kulturen zusammenlegen

Wenn Sie zwei oder mehrere verschiedene Kulturen zusammenlegen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
2. **Sie können nur Kulturen zusammenlegen, die denselben Kulturcode haben!** Sie müssen zunächst unterschiedliche Kulturen mit identischen Kulturcodes versehen.
3. Klicken Sie auf das Doppelwerkzeug «Kultur zusammenlegen».
4. Wählen Sie die erste Kultur mit einem Klick auf die Kultur aus, wählen Sie danach die zweite Kultur mit einem Klick auf die Kultur aus. **Die Kulturen müssen sich jedoch berühren.**
5. Klicken Sie auf «Überprüfen» im Fenster oben links, um das Zusammenführen der beiden Kulturen zu bestätigen.
6. Wählen Sie «Speichern».

## 5.7 Bäume erfassen / mutieren

Die Bäume werden im LAWIS plus GIS auf der BWE erfasst. Um neue Bäume zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor (Abbildung 18 und 19):

1. Navigieren Sie zu der BWE, auf der Sie Bäume erfassen möchten und wechseln Sie auf der BWE auf die Ebene Kultur.
2. Wählen Sie das Werkzeug «Neue Kultur zeichnen».
3. Erfassen Sie die Bäume z. B. mit dem Kulturcode «921 – Hochstammfeldobstbäume».
4. Geben Sie auf der rechten Seite die Anzahl der Bäume ein.
5. Speichern Sie die Bäume.

The image shows two screenshots from the LAWIS plus GIS interface. The left screenshot, titled 'Kultur erfassen', displays a three-step process: 1. 'Kultur wählen' (select culture), 2. '921 - Hochstammfeldobstbäume' (selected), and 3. 'Überprüfen' (check). The right screenshot, titled 'Neue Kultur 0921 - Hochstammfeldobstbäume', shows a form with fields for 'Kulturname', 'Stück' (quantity, set to 4), 'Davon Vernetzung', and 'Nutzung im Beitragsjahr' (checked).

Abbildungen 18 und 19: Bäume erfassen

Wenn z.B. bereits Hochstammfeldobstbäume auf einer Bewirtschaftungseinheit erfasst sind, können Sie die Anzahl der Bäume über den Stift beim entsprechenden Eintrag anpassen (Abbildung 20).

The image shows a screenshot of the 'Bewirtschaftungseinheit' interface. On the left, a search bar is visible above a list of entries: '0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)', '0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)', and '0921 - Hochstammfeldobstbäume (19)'. The right side shows a detailed view of the '0921 - Hochstammfeldobstbäume' entry, with fields for 'Code', 'Stück' (quantity, set to 19), 'Davon Vernetzung', 'Nutzung im Beitragsjahr' (checked), 'Beitragsberechtigt' (Ja), and 'Grund'.

Abbildung 20: Bäume mutieren

Maximilian Kapherr  
Fachspezialist GIS